

Lernmodul 6

Interkulturalität in der alternden Gesellschaft

Interkulturelle Perspektiven auf die Chancen und
Herausforderungen des demographischen Wandels

Dipl.-Päd. Sabine Bertram

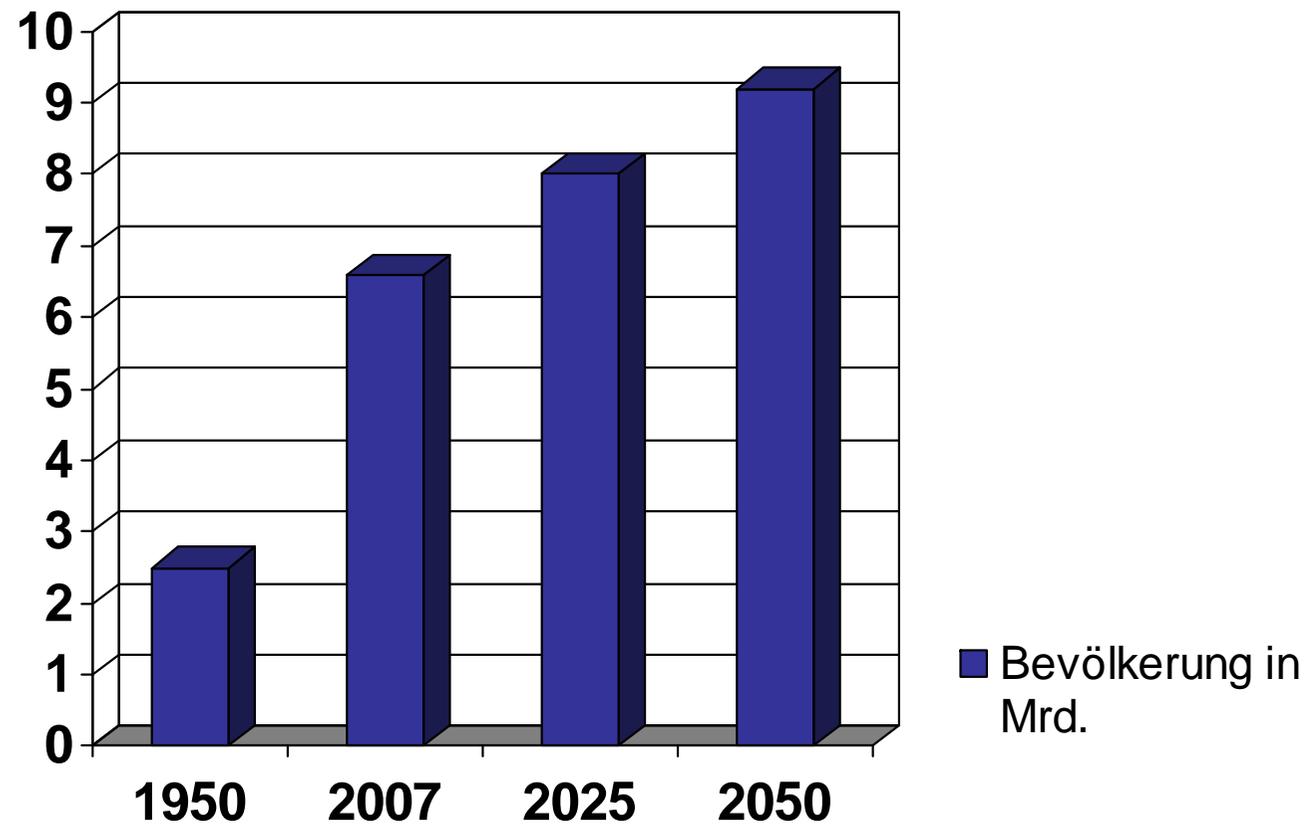
Demographischer Wandel international

3. Sitzung am 28. Oktober 2009

Sitzungsablauf

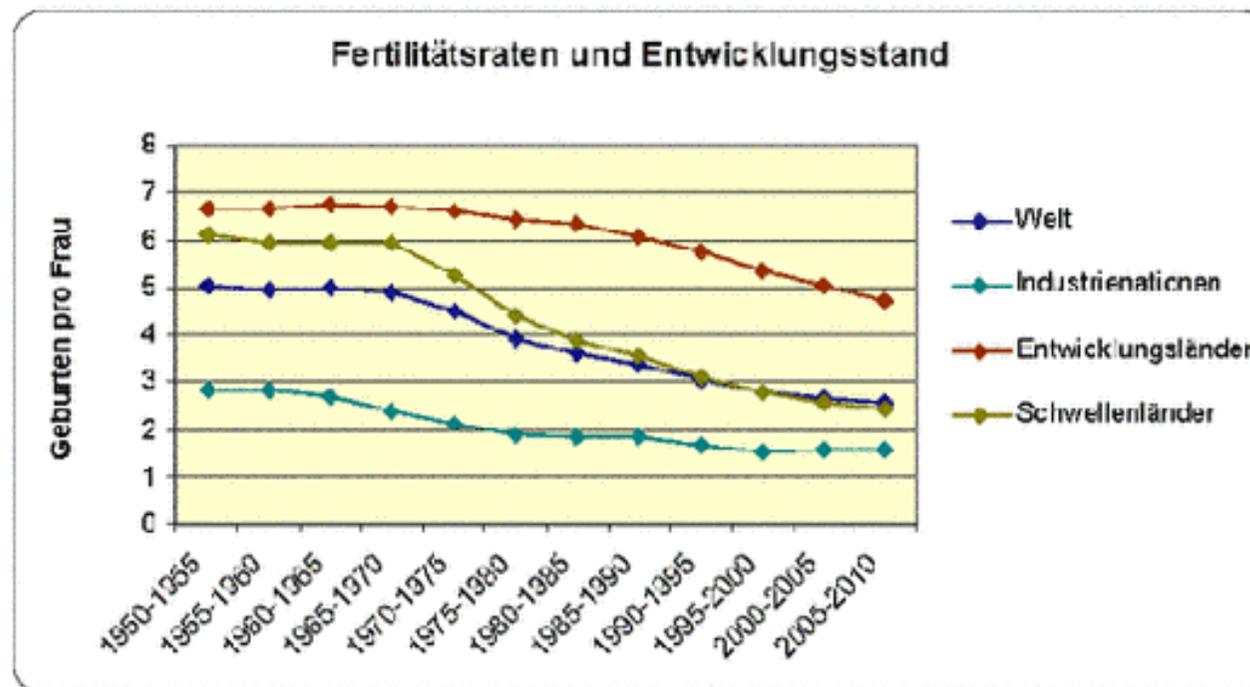
- Organisatorisches
- Weltweite Bevölkerungsentwicklung
- Das Konzept des „demographischen Übergangs“
- Die Relativität demographischer Entwicklungen
- Internationale Migration (REFRAT: Anna-Lena Bauer)

Weltweite Bevölkerungsentwicklung



Auf den ersten Blick paradox:

Die Weltbevölkerung steigt trotz weltweit sinkender Geburtenraten!



„Der Altersaufbau einer Bevölkerung ist für das Bevölkerungswachstum der kommenden 25 bis 50 Jahre entscheidend, denn an ihm ist abzulesen, wie viele Frauen in den nächsten Jahren ins gebärfähige Alter kommen und mit wie vielen Geburten künftig zu rechnen sein wird.“

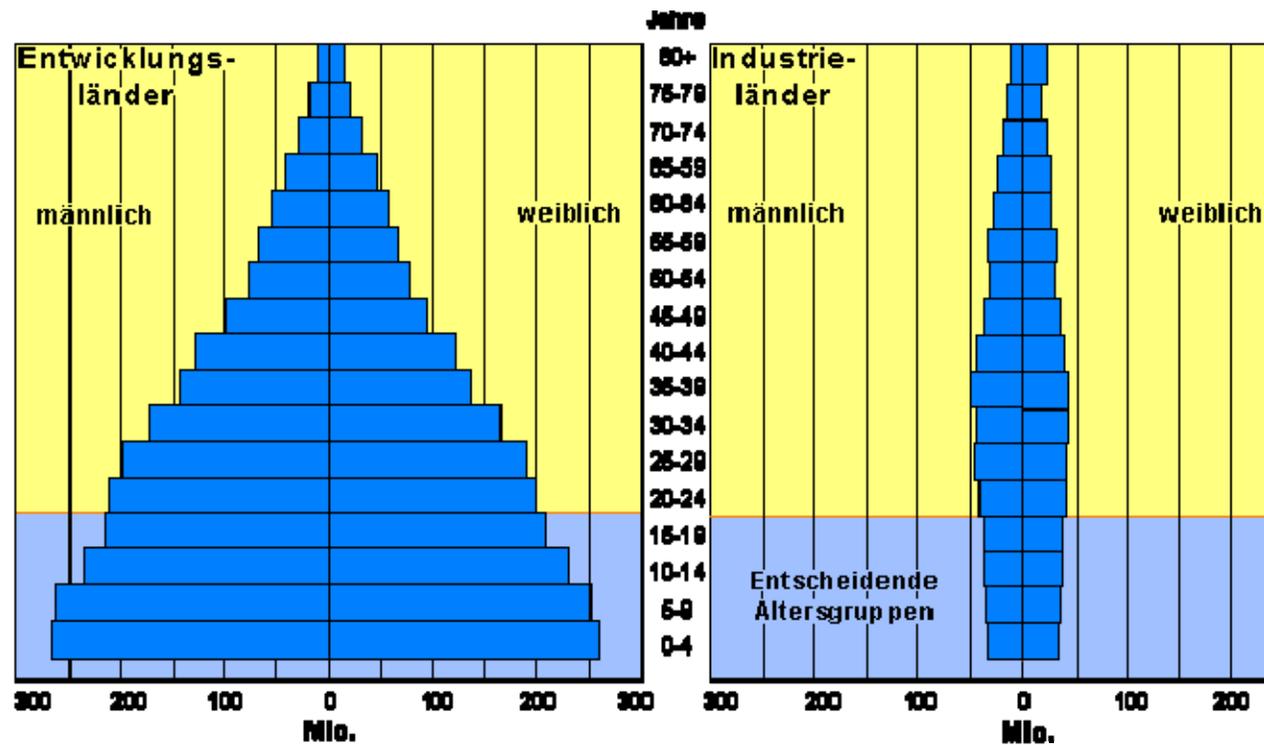
(Wöhlcke/Höhn/Schmid 2004, S. 23)

Afrika ist am jüngsten (Bevölkerung im Jahr 2009 gesamt und nach Regionen)

- Bevölkerung unter 15 Jahre
- Bevölkerung über 65 Jahre
- übrige Bevölkerung



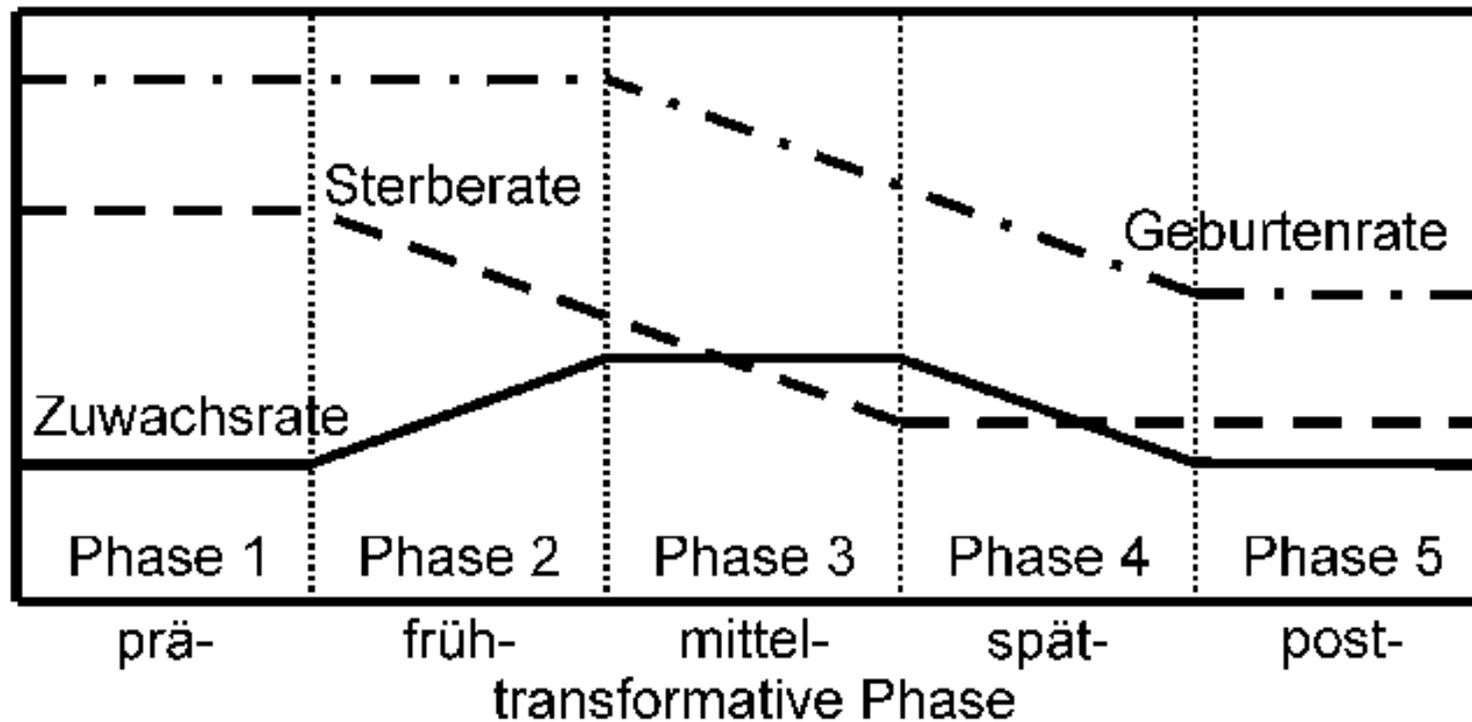
Bevölkerungsstrukturen im Vergleich



Quelle: UN-Bevölkerungsabteilung, 1998;

www.gymnasium-borghorst.de

Das Konzept des „Demographischen Übergangs“ (nach Davis und Notestein, 1945)



Quelle: www.linksdemografie.de

Die Relativität demographischer Entwicklungen

„Demographische Entwicklungen können in mehrfacher Hinsicht problematisch sein. So kann es etwa zu Unverträglichkeiten zwischen der Bevölkerungsgröße mit ihrer spezifischen Altersstruktur und dem betreffenden Siedlungsraum, der Ressourcenausstattung bzw. der volkswirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kommen. Ein zu starkes Bevölkerungswachstum kann sich als Entwicklungshemmnis auswirken, aber auch ein zu schwaches Bevölkerungswachstum kann die sozio-ökonomische Dynamik bremsen.“

(Wöhlcke/Höhn/Schmid 2004, S. 17)

Die Welt gezeichnet nach Wirtschaftskraft

- Die Größe der Fläche entspricht der Größe des Bruttosozialproduktes -



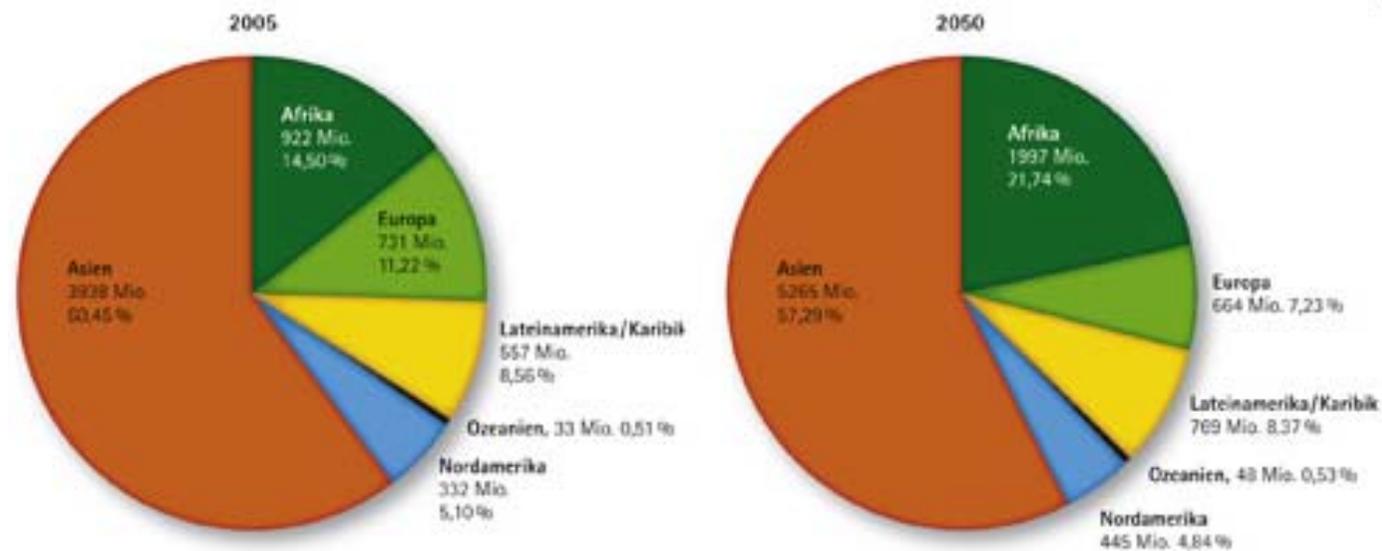
Quelle: www.gymnasium-borghorst.de, Cornelsen 1998

Die Welt gezeichnet nach der Bevölkerungszahl
- Die Größe der Fläche entspricht der Größe der Bevölkerung -



Quelle: www.gymnasium-borghorst.de, Cornelsen 1998

Weltweite Bevölkerungsentwicklung



Quelle: <http://www.mpg.de/bilderBerichteDokumente/multimedial/mpForschung/2007/heft04/017/block012/web.jpg>

Politische Überlegungen

„Die westlichen Industrieländer sehen sich mit vielen Konflikten, Restriktionen, Zumutungen und Gefährdungen seitens der Entwicklungsländer konfrontiert, zum Beispiel mit „bad governance“, Kriegen und Bürgerkriegen, regionaler Destabilisierung, despotischen Regimen, Mißachtung der Menschenrechte, radikalen Ideologien, [...]

Viele Entwicklungsländer können die betreffenden Probleme nicht lösen – und einige scheinen das nicht einmal ernsthaft zu wollen. Die Industrieländer haben diesbezüglich nur einen ziemlich engen Gestaltungsspielraum und müssen sehr sorgsam abwägen, ob, wann und wo sie militärisch intervenieren. Sie haben ihren Einfluß auf die Entwicklungsländer zwar nicht völlig verloren, müssen aber zunehmend Rücksicht auf deren gewachsenenes Macht- bzw. Chaospotenzial nehmen.“

(Wöhlcke/Höhn/Schmid 2004, S. 117)

Ein wesentlicher Aspekt im Bereich der globalen
Bevölkerungsaspekt ist die internationale Migration.
Hierzu nun das Referat von Anna-Lena Bauer.